



SEIDENSTRASSE

Wie zu den großen Zeiten der Seidenstraße wird in Samarkand wieder Seide gefärbt und zu Teppichen geknüpft. 4



DTA

Gorkis „Das Mädchen und der Tod“ wird gegenwärtig vom Deutschen Theater in Almaty gespielt. 8



КОНКУРС

Культурный центр им. Гёте в Москве объявляет конкурс «Наши друзья – российские немцы» 10

AKTUELL

ДЕВАЛЬВАЦИИ НЕ БУДЕТ

Президент опроверг слухи о том, что государство якобы намерено отозвать лицензии «Банка ТуранАлем» и «Альянс Банка». Этот вопрос поднимался на специальном заседании, посвященном ходу реализации антикризисной программы Казахстана. Деньги государство уже выделило. Теперь начинается самая ответственная пора – финансирование. Премьер-министр доложил на заседании, что пока все идет по плану, а в отдельных случаях даже с опережением графика. Нурсултан Назарбаев: «Мы очень подробно рассмотрели ход выполнения антикризисной программы, утвержденной правительством на 2009 - 2010 год. Я должен честно сказать – мировая обстановка в сторону улучшения не движется. Мы видим, что творится в США, Европе, Японии, России, Китае и других странах. Это все пришло к нам, и это не наша ошибка, мы как часть мировой экономики вынуждены быть в гущи этого кризиса». (www.khabar.kz)



Die Wahlberechtigten in Afghanistan werden am 20. August auch für die Zukunft ihrer Kinder an die Urnen gehen.

ДЕМОКРАТИЕ

MUTIGE AFGHANISCHE WÄHLERINNEN

Im September 2004 hatte das afghanische Volk das erste Mal seit 36 Jahren die Möglichkeit, einen Präsidenten zu wählen. Knapp fünf Jahre später, am 20. August 2009 werden die wahlberechtigten Afghaninnen und Afghanen erneut an die Urnen gerufen. Die Registrierung dazu verläuft bisher unerwartet erfolgreich.

Von Ulrich Steffen Eck

Mehr als vier Millionen Afghanen haben sich bislang für die kommende Präsidentschaftswahl am 20. August registrieren lassen, hieß es am 24. Februar von offizieller Seite in Kabul. Das seien doppelt so viele wie erwartet. Wahlberechtigte in einigen Landesteilen hätten sich zunächst von der dort herrschenden schlechten Sicherheitslage abschrecken lassen und auf eine Registrierung zur Wahl verzichtet. In der Endphase der Wählerregistrierung seien aber auch in den meisten Distrikten der unsicheren südlichen Provinzen hunderttausende Menschen zur Registrierung erschienen.

„Ich bin sehr glücklich. Unser Ziel war es, zwei Millionen Menschen zu registrieren – deshalb ist das hier ein großer Erfolg“, sagte Sekria Baraksai, Chef-Abgeordneter und Vorsitzender der unabhängigen Wahlkommission. 38 Prozent der Registrierten seien Frauen.

In zehn, überwiegend südlichen Distrikten allerdings, in denen es an Regierungspräsenz und Sicherheit mangelt, hätte Angst Wahlhelfer davor zurückschrecken lassen, ihrer Arbeit nachzugehen, sagte Baraksai. Die Hälfte dieser Distrikte liegt in der südlichen Helmand-Provinz, dem Zentrum des

afghanischen illegalen Drogenhandels. Hier liefern sich einige tausend überwiegend britische und amerikanische Soldaten tägliche Kämpfe mit militanten Taliban.

Mit Stammeshäuptlingen verhandeln

Zwei andere Problembezirke befinden sich in der Nachbarschaft von Kandahar, dem geistlichen Zentrum der Taliban: Einer in Ghasni und der andere in der Provinz Wardak südlich von Kabul, wo unlängst erst 3.000 US-Soldaten stationiert worden sind.

„Wir verhandeln mit Stammeshäuptlingen und Sicherheitskräften über Möglichkeiten, Wahlwillige in diesen Distrikten registrieren zu können. Sollten diese Distrikte am Wahltag sicher sein, können wir uns auch vorstellen, Registrierung und Wahl an einem Tag durchzuführen“, meint Baraksai.

Während der Registrierung waren fünf Wahlhelfer entführt, von der afghanischen Polizei und der Armee des Landes aber wieder befreit worden.

In Afghanistan steht der Präsident an der Spitze der Exekutive. Er ist Staatschef und Oberkommandierender der Armee in Personalunion. Gewählt wird er oder sie in freier, allgemeiner und geheimer Wahl. Sieger ist, wer mehr als 50 Prozent der Stimmen auf

sich vereint. Stichwahlen werden innerhalb einer Frist von zwei Wochen abgehalten. Die Amtsperiode umfasst fünf Jahre. Die Exekutive besteht außerdem aus zwei Vizepräsidenten und den Ministern, die durch den Präsidenten eingesetzt und durch die Nationalversammlung bestätigt werden.

Deutschland wird zur Absicherung der Wahlen voraussichtlich ab Mitte Juli 600 zusätzliche Soldaten entsenden. Sie sollen unter anderem die bisher 200 Mann starke Schnelle Eingreiftruppe der Bundeswehr in Nordafghanistan unterstützen und insgesamt drei bis vier Monate in Afghanistan bleiben, schon weil mit Stichwahlen gerechnet werden muss.

Nicht die Taliban, sondern Pannen bei der Durchführung hätten die historische Wahl im September 2004 beinahe ad absurdum geführt: Die von dem mit der Wahldurchführung beauftragten internationalen Team „Joint Electoral Management Body“ (JEMB) bereitgestellte Tinte zur Wählerkennzeichnung hatte sich als abwaschbar erwiesen, so dass viele Wähler ihre Stimme mehrfach abgeben konnten. Das von der UNO betreute Team hatte für die Organisation der Wahl 2004 ein Budget von etwa 200 Millionen Euro zur Verfügung. (aopnews.com/state.gov/DAZ)



dokBox: Die Spielwütigen

Das Goethe-Institut Almaty präsentiert bis zum 16. April jeden Donnerstag um 18:00 Uhr einen Dokumentarfilm.

5. März: „Die Spielwütigen“ in deutscher Sprache mit russischen Untertiteln; Kino „Caesar“, Furmanow-Str. 50 / Gogol-Str.; Eintritt frei.

Mehr Informationen auf Seite 5.



Botschaft
der Bundesrepublik Deutschland
Astana



Generalkonsulat
der Bundesrepublik Deutschland
Almaty

Bekanntmachung für Deutsche zur Wahl zum Deutschen Bundestag

Am 27. September 2009 findet die Wahl zum Deutschen Bundestag statt.

Deutsche, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland leben und im Bundesgebiet keine Wohnung mehr innehaben, können bei Vorliegen der sonstigen wahlrechtlichen Voraussetzungen an der Wahl teilnehmen.

Für ihre Wahlteilnahme ist u. a. Voraussetzung, dass sie

1. nach dem 23. Mai 1949 und vor ihrem Fortzug aus der Bundesrepublik Deutschland¹⁾ mindestens drei Monate ununterbrochen in der Bundesrepublik Deutschland¹⁾ gewohnt oder sich dort sonst gewöhnlich aufgehalten haben;

2. in ein Wählerverzeichnis in der Bundesrepublik Deutschland eingetragen sind. Diese Eintragung erfolgt nur auf Antrag. Der Antrag ist auf einem Formblatt zu stellen; er soll nach dieser Bekanntmachung veröffentlicht werden. Einem Antrag, der erst am 07. September 2009 oder später bei der zuständigen Gemeindebehörde eingeht, kann nicht mehr entsprochen werden (§ 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung).

Antragsvordrucke (Formblätter) sowie informierende Merkblätter können von der Internetseite des Bundeswahlleiters heruntergeladen und direkt am Computer ausgefüllt werden (www.bundeswahlleiter.de). Weiterhin können Informationen bei

- der Deutschen Botschaft Astana (Ul. Kosmonawtow 62, Mikrodistrikt Tschubary, 010000 Astana, Tel: 7172-791 200; Fax: 7172-791 213, info@astana.diplo.de, www.astana.diplo.de),
 - dem Deutschen Generalkonsulat Almaty (Ul. Iwanilowa 2, 050059 Almaty, Tel: 727-2628341/46/49, Fax: 727-2716928, info@almaty.diplo.de, www.almaty.diplo.de),
 - dem Bundeswahlleiter, Statistisches Bundesamt, Zweigstelle Bonn, Postfach 170377, 53029 BONN, GERMANY
 - den Kreis- und Stadtwahlleitern in der Bundesrepublik Deutschland
- angefordert werden.

Astana, den 04.02.2009 Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Astana

Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland Almaty

1) Zu berücksichtigen ist auch eine frühere Wohnung oder ein früherer Aufenthalt in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet (Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zuzüglich des Gebiets des früheren Berlin (Ost)).



Botschaft
der Bundesrepublik Deutschland
Astana



Generalkonsulat
der Bundesrepublik Deutschland
Almaty

Bekanntmachung für Deutsche zur Wahl zum Europäischen Parlament

Am 7. Juni 2009 findet die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland statt.

Deutsche, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland leben und im Bundesgebiet keine Wohnung mehr innehaben, können bei Vorliegen der sonstigen wahlrechtlichen Voraussetzungen an der Wahl teilnehmen.

Für ihre Wahlteilnahme ist u. a. Voraussetzung, dass sie

1.1 seit mindestens drei Monaten in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union eine Wohnung innehaben oder sich mindestens seit dieser Zeit dort gewöhnlich aufhalten (auf die Dreimonatsfrist wird ein unmittelbar vorausgehender Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland angerechnet) oder

1.2 in anderen Gebieten leben und vor ihrem Fortzug nach dem 23. Mai 1949 aus der Bundesrepublik Deutschland¹⁾ mindestens drei Monate ununterbrochen in der Bundesrepublik Deutschland¹⁾ gewohnt oder sich dort sonst gewöhnlich aufgehalten haben;

2. in ein Wählerverzeichnis in der Bundesrepublik Deutschland eingetragen sind. Diese Eintragung erfolgt nur auf Antrag. Der Antrag ist auf einem Formblatt zu stellen; er soll nach dieser Bekanntmachung veröffentlicht werden. Einem Antrag, der erst am 18. Mai 2009 oder später bei der zuständigen Gemeindebehörde eingeht, kann nicht mehr entsprochen werden (§ 17 Abs. 1 der Europawahlordnung).

Antragsvordrucke (Formblätter) sowie informierende Merkblätter können von der Internetseite des Bundeswahlleiters heruntergeladen und direkt am Computer ausgefüllt werden (www.bundeswahlleiter.de). Weiterhin können Informationen bei

- der Deutschen Botschaft Astana (Ul. Kosmonawtow 62, Mikrodistrikt Tschubary, 010000 Astana, Tel: 7172-791 200; Fax: 7172-791 213, info@astana.diplo.de, www.astana.diplo.de),
 - dem Deutschen Generalkonsulat Almaty (Ul. Iwanilowa 2, 050059 Almaty, Tel: 727-2628341/46/49, Fax: 727-2716928, info@almaty.diplo.de, www.almaty.diplo.de),
 - dem Bundeswahlleiter, Statistisches Bundesamt, Zweigstelle Bonn, Postfach 170377, 53029 BONN, GERMANY
 - den Kreis- und Stadtwahlleitern in der Bundesrepublik Deutschland
- angefordert werden.

Astana, den 04.02.2009 Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Astana

Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland Almaty

1) Zu berücksichtigen ist auch eine frühere Wohnung oder ein früherer Aufenthalt in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet (Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zuzüglich des Gebiets des früheren Berlin (Ost)).

СТРАТЕГИЯ

ЕВРОПЕЙЦЫ ВЫСТУПАЮТ ЗА ЖЕСТКИЙ КОНТРОЛЬ МИРОВЫХ ФИНАНСОВЫХ РЫНКОВ

В ходе встречи в Берлине 22 февраля лидеры европейских стран-членов «Группы двадцати» выработали единую стратегию для обсуждения путей выхода из кризиса на предстоящем саммите G20.

Главы государств и правительств, представляющие страны Европы - члены «Группы двадцати», намерены выступить с призывом обеспечить строгий контроль мировых финансовых рынков. Европейцам в ходе консультаций в Берлине, которые прошли 22 февраля, удалось выработать единую стратегию в преддверии саммита G20. Встречу на высшем уровне лидеров стран-участниц «Группы двадцати» запланировано провести в начале апреля в столице Великобритании. По приглашению канцлера ФРГ Ангелы Меркель в берлинской встрече приняли участие главы стран и правительств Франции, Великобритании, Италии, Испании, Нидерландов, Великобритании, а также Люксембурга и председательствующей в ЕС Чехии. В консультациях приняли также участие председатель Европейской комиссии Жозе Мануэл Баррозу и представители крупнейших европейских банков.

Как сообщает немецкое информационное агентство дpa, среди мер по обеспечению контроля финансовых рынков, которые будут предложены европейцами в ходе предстоящего саммита G20, - более жесткое наблюдение за деятельностью всех участников финансовых рынков. Европейские политики также считают необходимым ужесточить контроль за деятельностью хедж-фондов и рейтинговых агентств, а также оказать давление на так называемые налоговые оазисы.

Участники выступили за скорейшее



Президент Франции Николя Саркози и канцлер ФРГ Ангела Меркель в Берлине.

воплощение в жизнь плана действий, принятого на финансовом саммите в Вашингтоне в ноябре 2008 года. Они также считают необходимым бороться с протекционизмом и способствовать дальнейшему расширению мировой торговли. Приоритетное значение, по мнению политиков, имеет скорейшее подписание итогового соглашения по Дохийскому раунду переговоров ВТО, главной целью которого является либерализация мировой торговли.

Собравшиеся в Берлине политики пришли к выводу, что для предотвращения кризисов в будущем необходимо создать глобальную «Харту устойчивого экономического развития», которая бы создавала рамки и правила для всех игроков мирового рынка. Ситуация на

мировых финансовых рынках продолжает «оставаться напряженной». Однако, по мнению собравшихся, необходимо сделать все, чтобы банки продолжали выдавать кредиты как предприятиям, так и физическим лицам. Участники встречи также пришли к выводу, что необходимо выработать общую европейскую стратегию относительно создания так называемых «плохих банков» (Bad Banks), предназначенных для выкупа убыточных активов у пострадавших от кризиса банковских структур.

Участники берлинской встречи считают, что нужно удвоить резервы Международного валютного фонда (МВФ), но при этом необходима реформа правил кредитования МВФ. И валютный фонд, и Всемирный банк должны как можно ско-

рее предоставить четкий график проведения реформы. Более того, созданный ведущими индустриальными странами Форум финансовой стабильности и МВФ должны усовершенствовать систему оценки рисков и создать систему долгосрочного прогнозирования.

Участники подчеркнули, что самым важным является добиться последовательного выполнения запланированных задач и соблюдения разработанных правил. (co)(www.dw-world.de)

СЛОВАРЬ

■ выработать - *ausarbeiten, erarbeiten;*

erstellen

■ приглашение - *Einladung, f*

■ требование - *Forderung, f; Verlangen, n*

■ подписание - *Unterzeichnung, f*

■ кредитование - *Kreditierung, f,*

Gewährung eines Kredits

In einem Satz: Auf ihrem Treffen am 22. Februar in Berlin forderten Angela Merkel und Nicolas Sarkozy eine für alle Länder einheitliche, strenge Kontrolle der Finanzmärkte.

КОММЕНТАР

LUXUSLOFTS IM SCHLUSSVERKAUF



Prof. Dr. Bodo Lochmann ist DAAD-Dozent an der Deutsch-Kasachischen Universität (DKU) und ihr ehemaliger Rektor. Er ist Ehrenprofessor der Kasachischen Ryskulow-Wirtschaftsuniversität.

Wenn staatliche Einrichtungen der Wirtschaft helfen wollen wieder auf die Beine zu kommen, müssen drei Bedingungen erfüllt sein. Erstens muss die Hilfe rechtzeitig kommen, zweitens muss sie zielgenau und drittens ausreichend in ihrem Volumen sein. Alle drei Bedingungen sind sehr schwer zu erfüllen, weil letztlich niemand wissen kann, wann rechtzeitig, was zielgenau und was ausreichend ist. Schon aus diesem Grunde ist es angebracht, eine breite Diskussion unter Experten über diese Fragen zu führen. Das kostet zwar Zeit, die in Krisenzeiten nicht immer vorhanden ist, erhöht aber die Wahrscheinlichkeit des Findens richtiger Entscheidungen. In Kasachstan ist es leider noch nicht üblich, dass der Staat Entscheidungen erst nach ausführlicher Diskussion trifft. Deswegen kommt es doch ziemlich oft zu umstrittenen und nicht optimalen Lösungen.

Im Moment scheint sich gerade wieder mal eine solche anzubahnen. Bekanntlich ist Kasachstan auch von der Weltwirtschaftskrise betroffen, die allerdings die eigene Immobilienkrise lediglich verstärkt, aber nicht ausgelöst hat. Letztere ist - wie auch andernorts - durch die ungehemmte Kreditvergabe vieler Geschäftsbanken an eigentlich nicht kreditwürdige Kreditnehmer entstanden. Das Wachstum des Bausektors war in den Jahren 2003 bis 2007 mit mehr als 30 Prozent Zuwachs pro Jahr eher schwindelerregend und mit Sicherheit nicht gesund. Nun ist es erst einmal Sache der kreditgebenden Banken, ihre Geschäftspolitik zu bestimmen. Doch ab einem bestimmten kritischen Punkt müssen dann doch die staatlichen Kontrollorgane eingreifen. Das aber haben sie nicht oder nur sehr zögerlich und zu spät getan. Sicher stand hinter der Kreditvergabe an die Immo-

bilienwirtschaft auch der Wunsch, möglichst schnell das drängende Wohnungsproblem vieler Kasachen zu lösen. Das ist zwar ein löbliches soziales Ziel, das Ergebnis aber ist eher bedrückend, womit nicht nur die vielen ansehnlichen Bauzünne in den Städten gemeint sind, hinter denen sich nichts tut.

Nun will der Staat offenbar diese Fehlentwicklung im Nachhinein zumindest teilweise korrigieren und die gefallen Immobilienpreise für die Lösung der Wohnungsfrage nutzen. Auch das ist erst einmal nicht falsch, doch der Teufel steckt wie immer im Detail. Über den „Fonds des nationalen Wohlstandes Samruk-Kasyna“ wurden nun über eine noch zu schaffende Tochtergesellschaft bedeutende Mittel bereitgestellt, um fertige Wohnungen, die keinen Käufer auf dem Markt finden, aufzukaufen und entweder zu vermarkten - also zu verkaufen - oder aber zu vermieten. In letzterem Fall ist die Miete zugleich auch eine Art Bezahlung: Nach etwa 20 Jahren soll die Wohnung in das Eigentum des Mieters übergehen. In anderen Ländern hat diese Variante schon manchen Mieter zum Wohnungseigentümer gemacht. Der Haken an hiesigen Projekt ist jedoch der Durchschnittspreis, zu dem die Wohnungen aus dem speziell geschaffenen Bestand vermietet werden sollen. Der soll etwa bei 600 Dollar für etwa 120 Quadratmeter liegen, nicht mehr und nicht weniger. Nun sei daran erinnert, dass das Durchschnittseinkommen nach einem rasanten Wachstum in den Vorkrisen Jahren im Moment bei etwa 50.000 Tenge, also bei etwa 350 Dollar stagniert. Damit wird deutlich, dass mit solchen Mietpreisen ganz einfach kein wirklich funktionierender Markt an Mietwohnungen entstehen kann. Es wird eine ziemlich kleine Schicht sein, die auch nur annähernd die 600 Dollar aufbringen könnte, um die angebotenen Wohnungen zu mieten. Zudem wird der größere Teil dieser potentiellen 600-Dollar-Kundschaft wohl eher schon mit eigenem Wohnraum versorgt sein oder sich gleich um einen günstigen Kredit bemühen, um etwas Eigenes und Individuelles zu bauen. Die Angebote von Baufirmen und Banken in dieser Hinsicht sind nach wie vor da, wenn auch in wesentlich geringerem Umfang als in

der Vorkrisenzeit.

Natürlich ist die 600-Dollar-Marke nicht aus der Luft gegriffen. Die Basis dafür ist der real vorhandene Bestand an Neubauten, aber im Moment unverkäuflichen Wohnungen. Diese sind vorwiegend in der Oberklasse entstanden und entsprechend teuer. 3.000 Dollar Baukosten pro Quadratmeter und mehr - bei diesen Preisen durchaus nicht immer entsprechender Qualität - sind vorherrschende Normalität. Natürlich werden die Bauherren diese Elitewohnungen nur im Extremfall zu sozial verträglichen Tarifen an den Staat abgeben oder für 600 Dollar vermieten. Man müsste sie dazu zwingen oder ihren Bankrott abwarten. Beide Lösungen wären nicht optimal. Eine andere wäre die Übernahme der Verluste der Baufirmen durch den Staat. Das aber würde wieder ziemlich große Summen kosten, die im Moment schwer aufzubringen sind.

Aller Voraussicht nach wird dieses an sich gut gemeinte Projekt der Schaffung eines Marktes für Mietwohnungen an den Realitäten, sprich zu hohen Mietpreisen, scheitern. Das ist schade, bestätigt aber den russischen Ex-Premier Tschemomyrdin: „Wir haben unser Bestes gewollt, es aber leider so wie immer gemacht“.

VOKABELN

■ *wieder auf die Beine kommen - снова*

встать на ноги

■ *ungehemmt - свободный,*

беспрепятственный

■ *schwindelerregend - головокружительный*

■ *der Teufel steckt im Detail - дьявол*

кроется в деталях, в частности

■ *Haken, m - крюк, крючок; перен.:*

загвоздка

MELDUNGEN

KONSUMKLIMA HELLT SICH AUF

Die Verbraucher in Deutschland sind ungeachtet der tiefen Rezession weiterhin in Kauflaune. Stabile Preise und Kaufanreize wie etwa die Abwrackprämie hätten dafür gesorgt, dass sich das Konsumklima im Februar sogar etwas aufgehellt habe, teilte die Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) am 26. Februar in Nürnberg mit. Auch die Verabschiedung des zweiten Konjunkturpakets spiele eine Rolle. „Die Konsumenten sehen ihre Kaufkraft gestärkt und schätzen folglich ihre Einkommensaussichten optimistischer ein“, erklärte die GfK. Damit verstärken sich die Anzeichen, dass der Konsum in diesem Jahr den Konjunkturreinbruch etwas abmildern könne. (dpa)

В ПОДДЕРЖКУ ПРОГРАММЫ РК

Вице-президент Всемирного банка Шигео Кацу положительно оценил антикризисную программу правительства Казахстана. Во время визита в Астану он встретился с премьер-министром Каримом Масимовым и познакомился с казахстанской антикризисной программой. Главная цель визита - представить нового регионального директора по странам Центральной Азии Мото Конииши и обсудить ряд проектов - с правительством республики. Шигео Кацу: «Правительство Казахстана достаточно рано среагировало и очень активно стало предпринимать шаги по реализации антикризисной программы. Эта программа достаточно комплексная и включает в себя все позиции, которые необходимо учесть и которые были вынесены из мирового опыта». По мнению Шигео Кацу, вливание государственных средств в системообразующие банки - оправданная мера. В Японии тоже прибегали к таким мерам в 80-е годы, когда рухнул рынок недвижимости. (www.khabar.kz)

SEIDENSTRASSE

VON WEIßER SEIDE ZUM BUNTEN TEPPICH

Die Seidenteppichfabrik „Samarkand Bukhara Silk Carpets Workshop“ wurde 1992 gegründet. Ziel war es, die verloren gegangene zentralasiatische Tradition des Seidenteppichknüpfens wiederzubeleben. DAZ-Korrespondentin Dildora Abdullajewa hat sich gemeinsam mit einer Touristengruppe in der Fabrik an der alten Seidenstraße umgesehen.

Von Dildora Abdullajewa

In Samarkand gibt es ein kleines Gebäude, das man von der Hauptstraße aus nicht sehen kann. Nur ein Schild an der Kurve verrät, dass sich hier die Seidenteppichfabrik „Samarkand Bukhara Silk Carpets Workshop“ befindet. Im Hof des einstöckigen Gebäudes werden Touristen und andere Interessenten zunächst von einer reizenden jungen Frau begrüßt, und zwar mit der Hand am Herzen – in Usbekistan ein Zeichen für die Freude des Gastgebers.

Von ihr werden wir durch die Fabrik geführt und ausführlich informiert. Im hinteren Hof befindet sich die Färberei mit den Farbkochkesseln.

Dort treffen wir zwei Frauen, die den Kochprozess an den Kesseln kontrollieren. Die Seidenfäden werden ausschließlich in Naturfarben aus Pflanzenwurzeln oder getrockneten Blumen gekocht, chemische Farben sind tabu. „2001 haben wir auf der Weltteppichausstellung in Spanien den ersten Platz belegt und das vor allem, weil wir erstens naturfreundliche Farbstoffe

benutzen, und zweitens weil in unserer Fabrik eine freundschaftliche Atmosphäre zwischen den Mitarbeitern herrscht und es nie eine Misshandlung gegenüber unseren Mädchen gegeben hat“, berichtet der Direktor. In der Fabrik arbeiten überwiegend Frauen. Es gibt nur zwei Männer, einen für schwere Arbeiten, wie zum Beispiel Brennholztragen, und den Manager, der übrigens deutsch mit uns spricht.

„Geduld ist hier sehr wichtig“

Der interessanteste Teil der Fabrik sind die Webereiräume, in denen gerade wunderschöne bunte Teppiche entstehen. Die Räume sind hell und groß, so daß viele Mädchen gleichzeitig am Weberknoten arbeiten können. Die Motive für die Teppiche beruhen meist auf alten Vorlagen. Es gibt allerdings auch Kundenbestellungen, bei denen Fotos oder andere gewünschte Vorlagen verarbeitet werden.

„Geduld ist hier sehr wichtig. Es geht uns nicht darum, so viele Knoten wie möglich in kürzester Zeit zu knüpfen“, erzählt Gul-



Bild: Dildora Abdullajewa

Keine Spaghetti, sondern Seidenfäden für Teppiche werden hier mit ausschließlich natürlichen, aus Zwiebelhaut, Granatapfel, Ackerröte und anderem gewonnenen Farben gefärbt.

nosa, eine der Knüpferrinnen. Ein Teppich kann in drei bis zwölf Monaten fertig sein, das kommt ganz auf die Beschaffenheit an. Je kleiner seine Knoten, desto feiner und teurer wird er. Manche Frauen bringen es auf 40 Knoten pro Minute, Gulnosa selbst schafft 17.

Für uns sieht das nach unglaublich mühevoller Kleinarbeit aus. Obwohl jede Frau die Vorlage vor Augen hat, schaut kaum eine hin, denn sie kennen sie schon auswendig. Ganz nebenbei interessieren sich manche dafür, woher wir kommen und ob wir sie noch mal besuchen wollen. Wir hätten nichts dagegen, irgendwann mal wieder in diese warmherzige Atmosphäre einzutauchen.

In einem weiteren Raum der Fabrik können wir bereits fertige Teppiche bestaunen und auf Wunsch auch kaufen. Kaum haben wir den Raum betreten, werden wir von einer sehr jungen Frau mit Süßigkeiten und Tee bewirtet und schauen uns die Teppiche an. Bei den vielen Formen, Farben und Mustern findet jeder etwas nach seinem Geschmack. So verlassen wir nach immerhin

drei Stunden die Fabrik nicht nur mit vielen Eindrücken, sondern auch Teppichen im Gepäck.

Information über die Seidenfabrik in Samarkand unter: www.silkcarpets.net

VOKABELN

- Misshandlung, f – жестокое обращение
- beruhen (auf D) – основываться на...
- knüpfen – завязывать, связывать
- eintauchen – окутать(ся)
- bewirten – угощать



Bild: Dildora Abdullajewa

Auch wenn einige Frauen bis zu 40 Knoten pro Minute knüpfen können: Hier geht es nicht um Tempo, sondern um Qualität.

MELDUNGEN

БЛАГОТВОРИТЕЛЬНЫЕ ФОНДЫ ГЕРМАНИИ

Nesмотря на мировой финансовый кризис, немецкие благотворительные, научные, культурные и общественные фонды не считают свое положение критическим. Об этом заявил в интервью радиостанции Deutschlandradio Kultur председатель Федерального объединения немецких фондов Вильгельм Крулл. Он указал, что ситуацию немецких фондов нельзя сравнивать с положением американских. Финансовые средства немецких фондов широко диверсифицированы. Только в прошлом году в Германии было создано около 1000 фондов. Некоторые из них – с миллиардным уставным капиталом. (www.dw-world.de)

TOTE ZIVILISTEN

Amnesty International hat einen verstärkten Schutz der afghanischen Zivilbevölkerung gefordert. Dazu sei eine verstärkte juristische Aufarbeitung der Fälle ziviler Opfer bei Kampfhandlungen notwendig. Die Truppen dürften nicht über dem Gesetz stehen. 2008 sei die Zahl ziviler Opfer durch Operationen der internationalen und afghanischen Streitkräfte höher als je zuvor seit dem Sturz der Taliban Ende 2001 gewesen, so Amnesty. Angaben der Vereinten Nationen zufolge seien 2008 dabei 795 Zivilisten getötet worden, 236 mehr als 2007. (dpa)

ГЕРМАНИЯ

ПЕПЕЛЬНАЯ СРЕДА, ИЛИ ПРОЩАНИЕ С КАРНАВАЛОМ

В Германии закончилось «пятое время года». Карнавальные чучела сожжены, шутовские костюмы после химчистки будут убраны в кладовки до следующего сезона.

В начале каждого сезона, 11 ноября в 11 часов 11 минут, жители Дюссельдорфа «воскрешают» своего дорогого Хоппедика – острого на язык и хулиганского. Карнавалный сезон начинается с его первой шутовской речи, а заканчивается символическим погребением.

Почетную роль Хоппедика исполняет один из именитых участников карнавалной жизни. В день окончания сезона жители города хоронят соломенную куклу Хоппедика и сильно сокрушаются по поводу окончания «пятого времени года». На следующий день – в так называемую Пепельную среду – начинается

пасхальный пост. В этот день традиционно в Германии едят рыбу.

В соседнем Кельне, который является основным карнавальным конкурентом Дюссельдорфа, существуют свои традиции завершения карнавального безумия. По всему городу незадолго до полуночи начинаются церемонии сжигания чучел (Nubbel). Эти куклы, набитые соломой, все дни уличного карнавала, то есть с четверга прошлой недели, веселили над входами в пивные. Именно на них во время сожжения возлагают всю ответственность за грехи прошедших веселых дней. Некоторые пивные проводят индивидуальные церемонии, некоторые объединяются.

Траурная процессия участников карнавала во главе с «пастором» сопровождает носилки с чучелом к месту публичного сожжения. «Пастор» зачитывает список грехов, а толпа одобрительно поддерживает обвинения. Затем под бой барабанов и карнавалы песни чучело сжигают, облив каким-нибудь высокопроцентным алкогольным напитком.

В городе Юлих ответственность за грехи карнавалных дней возлагают на Соломенного Лазаря (Strohmann Lazarus). Сначала его носят по улицам

под куплеты, высмеивающие его недостойное поведение. Затем, положив на простыню, подбрасывают в воздух. Вечером Соломенного Лазаря относят на берег реки Рур и сбрасывают в воду. (мн) (www.dw-world.de)

СЛОВАРЬ

- сжечь – verbrennen
- воскреснуть – auferstehen
- безумие – Wahnsinn, m
- ответственность – Verantwortung, f
- Verantwortlichkeit, f
- утонуть – ertrinken, untergehen, versinken
- In einem Satz: Am Aschermittwoch nehmen in den Karnevalshochburgen Deutschlands die Narren und Jecken Abschied von der närrischen Zeit.



Прощание с карнавалом.

Фота: www.dw-world.de

DOKBOX II

DIE SPIELWÜTIGEN

Das Goethe-Institut Almaty will mit seiner aktuellen Kino-Reihe „dokBox“ zeigen, dass dokumentarische Filme kein Langweilerkino sind. Im Film „Die Spielwütigen“ begleitet Regisseur Andreas Veiel vier junge Menschen von der Aufnahmeprüfung für die Schauspielschule bis zu ihren ersten Engagements – Eine Geschichte über Hoffnungen, Enttäuschungen, Zweifel und Erfolge.

Von Günther Hasenkamp

Andres Veiel ist ein sorgfältiger, gründlicher, bisweilen verbissener Regisseur. Er hat Filme gedreht, die viel diskutiert worden sind, u.a. „Black Box BRD“ und „Der Kick“. Wenn er etwas anpackt, dann lässt er so schnell nicht los. Sieben Jahre – von 1996 bis 2003 – ist er mit der Kamera vier jungen Menschen auf einem Lebensabschnitt gefolgt.

Er hat sie begleitet durch Erfolge und Niederlagen, ist ihnen nahe gekommen, aber nicht zu nahe. Dabei entstand seine Langzeitbeobachtung „Die Spielwütigen“ über vier Entschlossene, die unter allen Umständen eines wollen – Schauspieler werden.

Andres Veiel stand seinen vier Helden – Karina, Stephanie, Constanze, Prodromos – während der Schulzeit, während der Aufnahmeprüfungen, im Schauspielstudio und danach zur Seite.

„Ein Film über das Erwachsenwerden“

„Ich wollte“, sagt Veiel in einem Interview, „eigentlich viel früher aufhören und nur bis zum Ende der Schulzeit drehen. Dann habe ich aber gemerkt, dass das Entscheidende danach passiert. Die Ausgangsfragen waren



Die Spielwütigen: Vier junge Menschen am Beginn ihrer Schauspielkarriere.

für mich: Was sind die frühen Träume? Wie verändern die sich? Wo kommen die Leute letztendlich an? Diese Fragen werden erst beantwortet, wenn die Protagonisten den Sprung in die Praxis machen. Erst nach sieben Jahren hatte ich das Gefühl, dass in den Gesichtern so viel passiert war, dass ich eine Entwicklung zeigen konnte. Da zeichnete

sich dann auch ein Erwachsenwerden, ein Älterwerden in den Gesichtern ab. Das war ja das Ziel. Ich wollte einen Film über das Erwachsenwerden machen.“

So ist dies kein Film darüber geworden, wie man Schauspieler wird – obwohl man als Zuschauer dabei ist, wenn unter 1.000 Bewerbungen am Ende nur 30 Glückliche

ausgewählt werden und wenn sich herzerreißende Szenen abspielen. Woran es liegt, dass man die vier am Ende irgendwie gern, womöglich lieb gewonnen hat, ist schwer zu sagen. Es liege, schrieb Filmkritiker Rainer Gansera, nicht am äußeren Erfolg: „Es kommt auf das innere Gelingen an. Darin gewinnt der Film seine anrührende Kraft.“

Der Film wird am Donnerstag, 05.03., um 18:00 im Kino Caesar gezeigt.

VOKABELN

- *verbissen* – ожесточённый; упорный
- *etw. anpacken* – хватать; зд.: братьяся за что-л.
- *jmd. nahe kommen* – быть близким; приближаться к кому-л.
- *Langzeitbeobachtung*, *f* – долговременное наблюдение
- *anrührend* – волнующий, трогательный

dokBox – Neues dokumentarisches Kino

05.03. – 18:00 Uhr – Die Spielwütigen
12.03. – 18:00 Uhr – Daniel Barenboim und das West-Eastern Divan Orchestra
19.03. – 18:00 Uhr – Sieben Brüder
26.03. – 18:00 Uhr – Aufzeichnungen zu Kleidern und Städten

Alle Filme im Kino Caesar, Furmanow-Str. 50 / Gogol-Str. Eintritt frei.

Veranstalter: Goethe-Institut Almaty in Zusammenarbeit mit dem Kinoklub Oleg Boretzki

02.04. – 18:00 Uhr – Sportsfreund Löttsch
09.04. – 18:00 Uhr – Videoprogramme einer Revolution
16.04. – 18:00 Uhr – Rhythm is it!



BUCHDEBÜT

SASCHA IM SCHERBENPARK

Alina Bronsky beschreibt in ihrem ersten Roman „Scherbenpark“ das Leben einer jungen Russlanddeutschen in Deutschland. Das Buch der in Deutschland lebenden Schriftstellerin ist ein großer Erfolg. Über ihren Roman und ihr Leben sprach Ann Christin Doms mit der 30-jährigen.

Alina Bronsky ist nicht dein richtiger Name. Wie bist du auf diesen Namen gekommen?

Der Name ist mir buchstäblich im Traum eingefallen. Ich habe nachts davon geträumt und beim Aufwachen gleich gewusst, dass es das Pseudonym ist, nach dem ich vorher wochenlang gesucht habe. Der Klang und die Assoziationen, die dieser Name weckt, gefielen mir. Ein Pseudonym ist für mich wichtig, um meine Privatsphäre und meine Familie zu schützen.

Dein erster Roman „Scherbenpark“ ist ein großer Erfolg. Warst du davon überrascht?

Ich habe schon mit einer gewissen Auf-

merksamkeit gerechnet, aber nicht damit, dass sie so groß sein würde. Aber es ist ja nicht so, dass ein literarischer Erfolg sofort das ganze Leben verändert. Ich genieße es.

In „Scherbenpark“ beschreibst du die Geschichte der 17-jährigen Sascha, einer jungen Russlanddeutschen. Die Schilderungen scheinen sehr realistisch und hart. Wie siehst du die Situation von russlanddeutschen Jugendlichen?

Das Buch ist aus Saschas Perspektive geschrieben. Sie fasst alles, was sie sieht, sehr schonungslos in Worte. Sie befindet sich in einem Dauerkonflikt mit ihrer Umgebung und kritisiert praktisch alles. Diese literarische Perspektive sollte man nicht mit meinem persön-

lichen Standpunkt als Autorin verwechseln. Ich sehe die Dinge differenzierter.

Woher stammt die Idee zu dem Buch?

Die Idee hat sich langsam entwickelt. Aus einem Grundgedanken ist allmählich ein Roman entstanden. Die Geschichte von Sascha hat mich allmählich fasziniert. In jeder freien Sekunde habe ich mir überlegt, wie es mit ihr weitergehen könnte.

Du hast bis zu deinem 12. Lebensjahr in Jekaterinburg gelebt. Danach bist du nach Deutschland gekommen. Wie war das für dich?

Es war sehr aufregend. Ich kann mich eigentlich nur an das Schöne erinnern, an die faszinierende Erfahrung, plötzlich in einem fremden Land zu sein. Jetzt habe ich einen deutschen Pass und russische Wurzeln.

Vielen Dank für das Interview.

VOKABELN

- *buchstäblich* – буквальный
- *Assoziationen wecken* – пробуждать ассоциации
- *in Worte fassen* – выражать словами
- *schonungslos* – беспощадный
- *Dauerkonflikt*, *m* – затяжной конфликт



Die 30-jährige Autorin von „Scherbenpark“ zeigt sich überrascht vom Erfolg ihres Romandebüts.

MELDUNGEN

ЮБИЛЕЙ ТЕАТРА ИМЕНИ ЛЕРМОНТОВА

In Almaty прошел юбилейный вечер, на который пришли преданные зрители, коллеги из других алматинских театров, гости из России. Русский театр драмы был создан в 1933 году. Все эти годы историю театра писали его самоотверженные служители – талантливые, самобытные актеры и режиссеры, создавшие интереснейший репертуар, воспитавшие несколько поколений замечательных актеров и завоевавшие театру звание «академического». Им 75, но они не подводят итогов – не принято. «Юбилей – это повод задуматься над тем, куда идем, и насколько хорошо, – говорит худрук Рубен Андриасян. – А еще это повод устроить очередной праздник». Больших творческих свершений от имени Министерства культуры и информации РК пожелал именинникам вице-министр Аскар Бурибаев. (www.khabar.kz)

TSCHULPON ERSTMALS ÜBERSETZT

Zum ersten Mal sind die Werke des usbekischen Schriftstellers und Dichters Abdulchamid Tschulpon (1893-1938) ins Russische übertragen worden. Chamid Ismailow übersetzte den Roman „Tag und Nacht“, das Theaterstück „Gorkinoi“ und einige Gedichte aus den Jahren 1915-1938. Der so genannte „Morgenstern der usbekischen Dichtkunst“ war 1938 in stalinistischer Haft erschossen worden und galt bis zum Ende der achtziger Jahre als „Agent der Bourgeoisie“. Nachdem schon 1988 die ersten Vorbereitungen für die Übersetzung getroffen worden waren, kam das Vorhaben während des Umbruchs vorerst zum Stillstand. Jetzt liegt die Übersetzung vor. (Ferghana)

КОММЕНТАРИЙ

РУССКОЕ, НЕМЕЦКОЕ, ОБЩЕЧЕЛОВЕЧЕСКОЕ

Есть люди искусства, чей поэтический и музыкальный слух открыт разнорациональному творчеству. Например, русскому, немецкому... Таковы Елена Зейферт и Юрий Вайханский.

Милана Пастарнак

На одном из занятий по «Введению в литературоведение» в Карагандинском государственном университете им. Е.А. Букетова по теме «Стихотворная речь» наша группа читала и анализировала произведения Арсения Тарковского и Юрия Левитанского. Прозвучали стихотворения А. Тарковского «Ночной дождь», «Актер», «В дороге», «Руки». А дар Ю. Левитанского воплотился в стихотворениях «Диалог у новгородной елки», «За стеною – голоса...» и др.

Такое задание дала нам доцент Елена Зейферт, известный поэт. У неё недавно в московском издательстве «Время» вышла книга стихов на русском и немецком языках под названием, в котором авторский неологизм – «Веснег». Заглавие в книге дано готическим шрифтом, и немецкоязычный читатель прочтает это как «Besner» – «чаша!» Как поэт и педагог Елена Ивановна всегда предлагала нам интересные задания, и на этот раз мы сначала не знали, что чтение и анализ поэзии Тарковского и Левитанского был также подготовкой к восприятию стиха через музыку в клубе критики «Открытие: мир внутри слова!» Стихотворения были разные и о разном, но каждое из них неповторимо...

В рамках клуба критики мы слушали диск московского композитора Юрия Семеновича Вайханского «Час души». Юрий Вайханский известен как интерпретатор мировой, в том числе, немецкой поэзии, он неоднократно выезжал на гастроли в Германию. Мы уже были знакомы с его CD на стихи Райнера Марии Рильке.

Елена Ивановна тонко комментировала прослушанные нами произведения. На этом диске, как и на CD по произведениям Рильке, звучала поэтическая песня. От авторской она, оказывается, отличается тем, что исполнителю принадлежит только музыка, а стихи – других авторов.

Что же такое поэтическая песня? Гитара... Голос... Слово... Душа... Тишина... Бесконечность...

Откуда всё это? Участники клуба критики, который ведёт Елена Зейферт,



Композитор Юрий Вайханский и поэт Елена Зейферт.

наши выпускники по специальности «Литературоведение», по мобильному телефону задали Юрию Семеновичу Вайханскому вопросы. Саша Зуюте – такой вопрос: «Что приходит раньше: музыка или желание ее написать?» А Гузель Такишева – такой: «Почему вы выбрали именно эту мелодию для стихотворения Бунина «Людмила?» Девушкам пришли ответы: «Желание, вызванное красотой и ритмом стиха» и «В каждом стихе заложена мелодия... Это всё Бунин».

«Это всё Бунин!» Так просто, и так непостижимо.

Мы слушали стихотворение «Минувшие дни» английского поэта Перси Биши Шелли. Почти как у Валерия Брюсова, помните: «О, тень минувшего, как властна ты над нами!». Уже не один поэт затрагивал эту тайну. Тайну власти минувшего над нами. Не один затрагивал, но так ни один и не разгадал эту тайну.

Слушали также стихотворение «Перед листопадом» близкого уже нам Арсения Тарковского. И я решила узнать, что, по мнению Ю. Вайханского, пытался изобразить автор: одиночество или уединение? Вот мнение композитора: «Это уедине-

ние, которое позволяет размышлять и вспоминать».

А после прослушивания стихотворения Ивана Бунина «Мы рядом шли...» у нас на занятии возник диспут: «Начало любви – это начало или же конец?» ...Конец! Как много было! Было много, а сказать друг другу нечего. Или это начало, но новой любви?

Наш талантливый выпускник Дмитрий Белугин пишет стихи, прозу, песни, он музыкант в группе «Миля». Юрию Семеновичу он задал вопросы о том, какие музыкальные приемы тот использует и какая у него гитара? Ю. Вайханский ответил: «Моя гитара испанской фирмы IBANEZ, производство Японии, немасляная. Из приемов игры использую арпеджио, для украшения – флажолет, тремоло, вибрато, бенд (подтяжка), иногда – стаккато». «А какие струны на вашем инструменте?» – «На шестиструнке – нейлоновые, на двенадцатиструнной гитаре – металлические».

Елену Ганеву, тоже нашу выпускницу, заинтересовал такой вопрос: «Какой из поэтов для Юрия Семеновича был наиболее сложным?». Оказалось – зна-

менитый австрийский поэт Райнер Мария Рильке.

Слушали одного из наиболее тонких лириков мира – Константы Ильдефонса Галчинского. И его стихотворение «Быть бы лунной пылью...». Поистине, это преложение перед женщиной – богиней, земным ангелом! Слушали Николая Гумилева, Редьярда Киплинга, Николая Рубцова, Иозефа Сватопплука Махара и многих других. Но главная часть творчества Юрия Вайханского – это немецкая поэзия, в том числе российско-немецкая. Сейчас московский композитор занимается проектом по стихам Елены Зейферт.

Это занятие понравилось нашей группе и нашему клубу критики. Мы спорили, высказывали свои мнения. Многие отметили в стихотворениях мотивы печали и переживания, одиночества, уединения, восхищения миром, женщиной.

Мы благодарим Елену Ивановну за такое интересное занятие, а Юрию Семеновича – за то, что он не оказался равнодушным к нашим звонкам и sms-вопросам. Желаем поэту и композитору новых творческих успехов.

СЛОВАРЬ

■ воплотиться – *etw. verkörpern*

■ восприятие – *Wahrnehmung, f*

■ отличаться – *sich unterscheiden (von D)*

■ затрагивать – *berühren, betreffen*

■ спорить – *streiten; wetten*

In einem Satz: Der Komponist und Gitarrist Jurij Waichansky veröffentlichte eine CD mit eigenen Interpretationen von Rilke-Gedichten.

MELDUNGEN

ILJA ILJIN VERLETZT

Der kasachische Gewichtheber-Olympiasieger Ilja Iljin ist bei einer Messerstecherei auf einer Hochzeitsfeier verletzt worden. Augenzeugen zufolge war er in eine Schlägerei verwickelt worden. Bei der Untersuchung im Krankenhaus bestand der Goldmedaillengewinner von Peking aber darauf, in Scherben gefallen zu sein. Ein Freund sagte jedoch, dass dies bloß eine Ausrede gewesen sei, um polizeiliche Ermittlungen zu vermeiden. Nach Angaben des Arztes handelte es sich eindeutig um Messerstiche. Iljin konnte nach kurzer Untersuchung die Klinik in Almaty verlassen. (dpa)

ОТКРЫТИЕ ИНСТИТУТА КОНФУЦИЯ

В Казахском Национальном университете открылся Институт Конфуция, где можно будет изучать китайский язык и познакомиться с культурой Китая. Задача института – стать основным научно-образовательным центром подготовки специалистов по китайскому языку для Казахстана. Учебные программы и тематические планы разработаны совместно с Ланчжоуским университетом. В библиотеке института насчитывается 5 000 книг, есть лингфонные кабинеты, два компьютерных зала. Здесь же можно будет посмотреть телепрограммы и фильмы на китайском языке. (www.khabar.kz)

ГЛАВА ИЗ РОМАНА «ЗОВ»

УРОК НЕМЕЦКОГО

«Вы кого-то из поволжских немецких литераторов знаете?» «Разве что отдельные имена... Франц Бах, Герхард Завацки, Христиан Эльберг... Август Лонзингер, Давид Куфельд... Э-э... Петер Зиннер... Все эти имена я знаю из указателя Франца Шиллера».

Продолжение. Начало в предыдущем номере.

— Молодец! Немцы вашего поколения никого сейчас не знают. А из украинских немцев о ком слышали?

Ни одного украинского немца Гарри вспомнить не мог.



Литератор Эрнст Кончак.

— Я так и предполагал. А между тем существовал мощный отряд украинских немецких писателей еще с конца 20-х годов. Была даже организация «Плуг». Их членами были крепкие литераторы: Георг Люфт, Давид Шелленберг, Ганс Гансманн, Петер Петерманн, Георг Фихтнер, Фридрих Фондис, Эрнст Кончак. Всех сразу не упомяну. Их книги выходили в Москве, в Харькове, Одессе. Печатались в журнале «Штурмштритт». О, была активная писательская жизнь. В их организациях находились и эмигранты-антифашисты. Кнорре, Баумгертнер, Гупперт. Некоторых я знал. Прекрасные были личности.

— Нынешние филологи с высшим образованием о них и слыхом не слышали.

— В том-то и беда! Трагедия наша. Жуткий разрыв. Обрыв получился. До поры до времени, несмотря на все гонения, шел какой-то процесс. Была история. Культура. Литература. Просвещение. И вдруг – бац! – все провалилось в тартары. Будто и не было ничего. И как эту связь времен, связь духовности восстановить? Кто о том думает? Кто о том позаботится? Кому нужно, чтобы целый народ был обречен на тотальное безмолвие? Кому это в конце концов выгодно? Ведь речь идет не о горстке донкихотов, вроде вашего покорного слуги. О двухмиллионном народе, развеемном по городам и весям.

— Ужасно!
— Genau! Stimmt! Bestialisch! Все потерянное нужно восстановить. Нет другого выхода. Но кто восстановит? Каким образом? На кого уповать?

Продолжение в следующем номере.

СЛОВАРЬ

■ предполагать – *beabsichtigen, vorhaben*

■ преследовать – *verfolgen, nachstellen*

■ злодеяние – *Übeltat, f, Verbrechen, n*

■ изготовление – *Herstellung, f*

Fertigung, f

■ испытать – *erleben; erdulden*

In einem Satz: Herold Belgers Buch „Der Ruf“ beschäftigt sich in einzelnen, sehr persönlichen Geschichten mit der russlanddeutschen Historie.

ИНТЕРВЬЮ

«СЛОВНО ВОЛШЕБНИКУ РАДУЖНОЙ СКАЗКИ, БОГ ДАЛ ХУДОЖНИКУ КИСТИ И КРАСКИ...»

Имя казахстанской художницы Любви Ерёмной, несмотря на её молодость, достаточно известно. В её иллюстрациях поражает необычайная теплота красок. Книжки, иллюстрированные рукой Любы, отличает сила проникновения в образы, в характер отображаемой темы.

Окончание. Начало в предыдущем номере.

Если говорить о разных авторах, то каждый из них – это всегда открытие нового творческого мира, иной вселенной, и я по-разному оцениваю свою работу над иллюстрациями к той или иной книге. Что-то удаётся, что-то выходит не так, как хотелось бы. Например, рассказы из книги «Макарова Рассоха» очень тронули меня, но думаю, что не всё получилось, потому что к тому моменту, когда я начала оформлять книгу, имела о Севере очень отдалённое представление. Оформлять пьесу-сказку «Подарок весёлому городу» мне было особенно интересно, ведь её герой – мой коллега! Но в отличие от моих рисунков, его рисунки ожили. По сути, в замечательном произведении Бели Иордан осуществилась страстная мечта моего детства.

К сожалению, книги казахстанских авторов Кайгородцевой и Гайдаи мне так и не довелось полистать. Книга «Повелитель снов» была издана всего в нескольких экземплярах. Это любящая мама заказала своей дочери подарок на день рождения, оформив сказку-фэнтези, которую та сама придумала. А книга Татьяны Кайгородцевой пока не вышла в свет, в Казахстане всё это очень сложно и делается крайне долго.

- Люба, как вам удаётся повышать свой профессиональный уровень?

- Я постоянно рисую, придумываю что-то новое, пробую себя в разных стилях. Когда сталкиваюсь с какими-то трудностями в оформлении, начинаю думать, как с этим справиться, ишу решения до тех пор, пока не добьёшься желаемого результата. Чувствую, что с каждой новой книжкой, работой я расту.

- Расскажите о том, как проходит ваш день, когда вы заняты иллюстрированием книги.

- Когда я с утра приступаю к рисованию, то прерываюсь только на обед или какие-то неотложные домашние дела. Если ничто и никто не мешает, то могу просидеть над рисунком до позднего вечера. Я настолько погружаюсь в работу, что не могу от неё оторваться. В этом, конечно, моя проблема, мне не удаётся разумно чередовать работу и отдых. Выручает то, что через день у меня спортивные тренировки. В такие дни я рисую только до пяти часов. А вот по ночам, как это принято у некоторых художников, я не работаю.

- Как вы работаете над иллюстрацией? С чего эта работа начинается? Каковы задачи вы ставите перед собой?

- Конечно, перед оформлением иллюстраций я очень внимательно исследую текст, выделяю главные сцены, проду-



«Безнадёга» - любимая работа художницы.

мываю все иллюстрации, которые нужно будет сделать, и только потом рисую. Я придумываю героев, делаю наброски, пока не получится «тот самый». Потом на «чистовике» рисую нужную ситуацию. Затем делаю всё в цвете, используя гуашь и акварель, и заканчиваю всё обводкой и карандашами, кое-где ставлю блики – после этого всё готово! Моя задача – сделать всё по максимуму красиво и выразительно!

- Что более всего удаётся в иллюстрации лично вам?

- Мне кажется, что лучше всего получается передать эмоции героев.

- Хотели бы вы проиллюстрировать что-нибудь из классической литературы? Например, сказки Пушкина, братьев Гримм или Андерсена?

- И да, и нет. Да – раньше. Когда я увлеклась сказками (я много читала), то многие мне настолько нравились,

что хотелось обязательно «выплеснуть» на бумаге, изобразить так, как мне это представилось. Часто встречались такие темы, на которые я бы очень хотела рисовать – о принцессах, рыцарях на могучих лошадях, о замках. Нет – поскольку все эти классические сказки уже были когда-то кем-то оформлены. И моё оформление тех же произведений – своего рода соперничество. А я не люблю соперничать. Мне интереснее оформлять новое, где, придумывая героев, не будешь опираться на то, что уже есть.

- Хотелось бы в художественной манере быть похожей на кого-нибудь из известных современных иллюстраторов детской книги? Какие наиболее интересные из их работ вы могли бы назвать?

- Мне очень нравятся работы Владислава Ерко. Особенно графика к рассказам Пауло Коэльо, ну и, конечно, иллюстрации к детским книгам. Например, к «Снежной королеве». У него очень интересная техника. Копировать чью-то художественную манеру? Мне не хочется этого делать. Может, я неправильно мыслю и со временем моё мнение изменится, но сейчас мне представляется это чем-то вроде воровства. Всё, чему я хотела бы у него поучиться, так это прорабатывать мелкие детали, что требует, видимо, особого терпения и усидчивости.

- Говорит ли вам о чём-нибудь имя иллюстратора Геннадия Спирина?

- Геннадий Спирин – один из лучших современных художников-иллюстраторов. Его работы безупречны. И Владислав Ерко, и Геннадий Спирин – мастера...

- Какую книгу, текст вы бы не стали иллюстрировать?

- Думаю, что ту книгу, в которой пропагандируется не нравственность. Это принцип. Я против того, чтобы детям прививали

что-то аморальное, и не хочу в этом участвовать.

- Что для вас общественное признание? Получали ли вы какие-то награды, премии?

- Я, как и каждый человек, хочу чувствовать свою полезность обществу. Когда я этого не ощущаю, то у меня начинается депрессия. Да, награды, премии были. Я постоянно участвовала в разных конкурсах, выставках. Чаще были первые места, давали призы, грамоты, дипломы. Последний раз, когда я участвовала в конкурсе меценатов в городе Костанайе, то получила гран-при. На сумму, которую мне вручили, я смогла купить себе компьютер, что дало мне новые возможности.

- Как отзываются о ваших работах посетители выставок?

- Знаете, отзывы практически все были положительные. Есть люди, которые приходят в художественный салон, чтобы купить именно мои работы. Но были и крайне критические замечания в мой адрес, правда, ничем не аргументированные. Думаю, так бывает всегда. Ведь не может же всем людям без исключения нравиться одна и та же вещь. Кому-то нравится, кому-то нет...

- Есть ли у вас любимая работа? Какая?

- Есть. Это графическая работа «Безнадёга». На этом рисунке я изобразила бездомного пса под дождём. Эта работа мне особенно близка, потому что, как любой тонко чувствующий человек, я не раз переживала чувства нелюбви, одиночества. И нарисовала я этого пёсика, чтобы выразить то, что я чувствовала в момент собственного переживания. Самое интересное, что все, кто видели этот рисунок, сказали, что они такие же бесприютные, как этот пёсик. Как много людей испытывают подобные чувства...

Эта картина висит в доме моих родителей, и папа искренне считает, что на рисунке изображён именно он.

- Спасибо за ответы!

Интервью Надежды Рунде

СЛОВАРЬ

■ произведение – *Werk, n*

■ осуществить – *ausführen, realisieren*

■ чередовать – *(ab)wechseln, aufeinander folgen lassen*

■ придумывать – *ausdenken; erfinden*

■ соперничество – *Wettbewerb, m;*

Konkurrenz, f

■ воровство – *Stehlen, n; Diebstahl, m*

■ нравственность – *Moral, f, Sittlichkeit, f*

■ вручить – *überreichen*

■ отозваться – *sich äußern (über A)*

■ утверждать – *behaupten, versichern*

In einem Satz: Die Zeichnerin Ljubow Jerjomina illustriert auch Kinderbücher russlanddeutscher Autoren.



Работа Владислава Ерко. Иллюстрации к детской книге «Снежная королева».

WETTBEWERB

JUGENDWORT DES JAHRES 2008 GEKÜRT

Das Jugendwort des Jahres 2008 steht fest: „Gammelfleischparty“ als provokant freche und bildhafte Übersetzung von Ü-30-Parties fand den eindeutigen Zuspruch einer neunköpfigen Jury.

Die „Gammelfleischparty“, eine Party für Menschen über 30 Jahre, platzierte sich klar vor den Begriffen „Bildschirmbräune“ für die Blässe eines Computerfreaks (2. Platz), „unterhopft sein“ für den Tatbestand noch nicht betrunken genug zu sein und Lust auf Bier zu haben (3. Platz), der jugendsprachlichen Übersetzung des USB-Sticks als „Datenzapfen“ (4. Platz) und der verbalen Verbilligung eines Nordic-Walkers als „Stockente“ (5. Platz).

Das deutliche Votum der äußerst heterogen zusammengesetzten Jury für das Jugendwort des Jahres 2008, „Gammelfleischparty“, wurde unter anderem so begründet: Der Begriff ist allein schon durch seinen Ekkeffektor ein Stolperstein und somit ein Aufmerksamkeitsmagnet. Der übersetzte Gegenstand, eine Party nur für Menschen über 30 Jahre, habe es verdient, dass sich über ihn lustig gemacht wird, besonders da die Ausgrenzung von Jugendlichen von Ü-30-Parties deren Spott über diese Form des Fetentums geradezu provoziert.

Die Initiative „Jugendwort des Jahres“ wurde vom Langenscheidt Verlag ins Leben gerufen und fand 2008 zum ersten Mal statt. Ziel und Idee des Wettbewerbs ist es, die Kreativität der oftmals schnelllebigen Jugendsprache zu präsentieren und jährlich neu zu dokumentieren. Dabei bietet Langenscheidt die Plattform und Öffentlichkeit, auf der sich Jugendliche austauschen können, greift jedoch nicht korrigierend, sondern nur organisierend ein. Das Prozedere: Aus der Vielzahl der von Jugendlichen eingesandten Begriffe wurden 200 neu in den aktuellen Band von „Hä?? Jugendsprache unplugged“ aufgenommen. Insgesamt enthält das Buch 500 Ausdrücke

der Jugendsprache. Aus den Neuaufnahmen entstand eine Vorauswahl von 30 Ausdrücken. Diese wurde im Internet unter www.jugendwort.de zur Abstimmung gestellt. Dem Aufruf zur Stimmabgabe folgten 25.000 Interessierte. Die daraus entstandene Top-15-Liste wurde der Jury vorgelegt. Um verschiedenste Blickwinkel der Sprachbeobachtung und -verwendung in die Diskussion mit einfließen zu lassen, war die Jury gewollt aus verschiedenen Altersstufen zusammengesetzt. Neben der Heterogenität wurde bei der Wahl der Jurymitglieder vor allem Wert auf deren Kompetenz im Bereich Sprache beziehungsweise Sprachbeobachtung und -bewertung gelegt. Die diesjährigen Jurymitglieder waren Eva Betz, 32, Redakteurin in der Redaktion Wörterbücher des Langenscheidt Verlags; Julia Karnahl, 29, Chefredakteurin der Jugendzeitschrift „Spieser“; Hannes Petzold, 18, Schüler und freier Mitarbeiter bei „Spieser“; Anna Pfitzer, 18, Schülerin; Sami und Selda, 13 und 16 Jahre, Schüler der Initiative „Lichtblick Hasenberg!"; Jana Scheerer, 30, Schriftstellerin; Julia Vogel, 21, Auszubildende zur Medienkauffrau beim Langenscheidt Verlag, und Hendrik Werner, 42, Journalist. (ots)

Die 15 Jugendworte des Jahres

15. Eierkocher – ein Whirlpool
14. Hardwareproblem – Potenzschwierigkeiten
13. Heuchlerbesen – ein Blumenstrauß
12. Kalbfleisch-Knopfers – Ein Döner
11. Mietmaul – ein Rechtsanwalt
10. Pisseria – die Toilette
9. Renterbravo – die Zeitschrift Apotheken-Umschau



„Gammelfleischparty“ machte das Rennen um das Jugendwort 2008.

8. schmusig – einfach gut
7. süffisant – auf Grund von Alkoholeinfluss gut drauf sein
6. Zomröschchen – ein zickiges, beleidigtes Mädchen
5. Stockente – ein Nordic Walker
4. Zomröschchen – ein USB-Stick
3. unterhopft sein – man hat Lust auf Bier oder zu wenig Alkohol getrunken
2. Bildschirmbräune – die blasse Haut eines Computerfreaks
1. Gammelfleischparty – eine Ü-30-Party

Für die nächste Ausgabe des Buches „Hä?? Jugendsprache unplugged 2009“ können noch bis zum 28. Februar 2009 auf www.jugendwort.de neue Jugendbegriffe abgegeben werden.

VOKABELN

- Ekkeffektor, m – фактор брезгливости
- Stolperstein, m – «палка», о которую спотыкаешься
- Fetentum, n – проведение праздников, вечеринок, пикников
- eingreifen – зд.: вмешиваться
- Blickwinkel, m – угол зрения

REZENSION

DAS MÄRCHEN DES DEUTSCHEN THEATERS

Im April dieses Jahres plant das Deutsche Theater eine Tournee durch Deutschland mit seinem Stück „Das Mädchen und der Tod“. Vor Berlin, Münster und München bekam Almaty die Vorstellung noch einmal zu sehen.

Von Marlies Ootes

Maxim Gorki schrieb das Märchen „Das Mädchen und der Tod“ als er mit Anfang zwanzig durch Russland und den Kaukasus reiste, nicht lange nach einem Selbstmordversuch. Von Studenten in Tiflis ermutigt, hatte er damals angefangen zu schreiben; über seine Erfahrungen aus Streifzügen durch Russland, aber auch romantische Gedichte, wie „Das Mädchen und der Tod“, das vom Vermögen der wahren Liebe handelt. Erst 1917 veröffentlichte Gorki das Märchen in Gedichtform, 1931 las er es Josef Stalin vor. Dem Diktator gefiel die Liebesgeschichte außergewöhnlich gut; er meinte, sie sei sogar „stärker als Goethes Faust“.

Der Zar hört auf der Heimkehr aus einem verlorenen Krieg im Gebüsch das Lachen eines überglücklichen Mädchens, das gerade die erste Nacht mit seinem Geliebten verbracht hat. Ohne Scheu tritt es auf seinen Herrn zu, und verweigert sich, sein Leid und das der gefallenen Ritter zu beklagen. Daraufhin befiehlt der Zar das Mädchen zu töten. Der Tod erscheint in der Form einer alten Frau, die sich über die Angst der Menschen vor ihr ärgert. Als das Mädchen diese Angst nicht zeigt und ihr stattdessen von seinem großen Glück erzählt, verspricht die Alte ihm noch eine letzte Nacht mit seinem Freund. Nachts träumt der Tod von Judas und Kain, von Schuld und Vergebung. Als das Mädchen am nächsten Morgen nicht erscheint, wird der Tod zornig.

Europäisch inszeniert

Die Regisseurin Irina Simonowa lockert die dramatischen Vorgaben auf mit Tanz, Liedern und Humor. Der verbitterte Tod (Lydia Hann), der sich an seine eigenen Tage voll Schönheit und Liebe erinnert, schreit verärgert „Gut, geh küssen!“ als das Mädchen eine letzte Nacht mit ihrem Freund gestattet bekommt. Und auch als die beiden Eskorten des Todes ihn, als wäre er Madonna, anflehen noch einmal ein Lied zu singen, kann man sich das Lachen schwer verkneifen. In Simonowas Inszenie-



Das frischverliebte Mädchen erzählt dem Tod von der Sehnsucht nach den Küssen seines Geliebten.

rung gibt das Märchenhafte den Ton an, mit einem Tod, eher der frustrierten Stiefmutter Schneewittchens ähnelnd. Der dramatische Aspekt der romantischen Geschichte wird deswegen allerdings in den Hintergrund gedrängt. Hier war auch das Publikum keine Hilfe. Die anwesenden Schulklassen konnten offenbar ohne Vorbereitung wenig mit dem Stück anfangen. Abgelenkt von der Magie der Übersetzungsgeräte lachten sie über jede leicht entblößte Brust oder andere Hinweise auf das Liebesspiel der Frischverliebten. Der liberale Umgang mit Sexualität, so typisch für europäisches Theater, hat hier in Almaty offensichtlich noch keinen Fuß gefasst.

Hoffnung auf frisches Blut

Als europäische Insel in Almaty will die Schauspielgruppe an die deutsche Theatertradition anknüpfen. 1980 wurde das Theater im Norden Kasachstans, in Temirtau gegründet, wo damals viele Deutsche wohnten. Es fungierte als Volksbühne, die auch experimentelle Inszenierungen, oft von Gastregisseuren aus Europa, umsetzte.

In den neunziger Jahren wanderten je-

doch die meisten Russlanddeutschen nach Deutschland aus. Die junge Regisseurin des Deutschen Theaters Julia Schiguljowa erklärt: „Das Publikum hat sich in den letzten Jahren sehr geändert. Heutzutage verstehen wahrscheinlich nur fünf Prozent unseres Publikums Deutsch.“ Von einer Umstellung auf Russisch will sie dennoch nichts wissen. „Deutsches Theater kann man einfach nicht auf Russisch veranstalten, dann würden unverzichtbare Nuancen verloren gehen.“ Leider erweist sich gerade die dabei notwendige Simultanübersetzung für die wenigen Deutschsprecher als störend, für die kasachische Schulkinder als ablenkend. Auch die Schauspieler selbst beherrschen die deutsche Sprache nicht immer ausreichend, weswegen es einem manchmal schwer fällt, die Texte zu verstehen.

Hier scheint aber Hoffnung auf. Der Direktor des Theaters, Konstantin Druschinin, erzählt stolz, dass es im nächsten Jahr an der Kunstakademie Almaty wieder eine deutsche Gruppe geben werde. Schiguljowa ergänzt: „Nach vier Jahren werden sie fertig sein. Ich hoffe, dass sie danach zu uns kommen werden. Frisches Blut brauchen wir dringend.“ Aber auch mit der alten Garde bringt das

Deutsche Theater eine interessante Interpretation Maxim Gorkis auf die Bühne. Die Wahl, das Mädchen von zwei Aktrizen spielen zu lassen, wobei eine (Larissa Fatejewa) das gestorbene und die andere (Julia Schiguljowa) das lebendige spielt, fällt gut aus. Die einfachen, aber zierlichen Kostüme in Schwarz und Weiß ermöglichen es dem Zuschauer, die verschiedenen Rollen zu unterscheiden. Ein schlichtes Dekor aus cremefarbenen Tüchern mit dem hölzernen „Boot“ in der Mitte, in dem das Mädchen hin und herfährt zwischen Tod und Leben, wirkt himmlisch und märchenhaft zugleich.

Entscheidung über Gebäude in Sicht

Dieses Märchen wird sich auf der Tournee durch Deutschland, ohne die quietschenden Stühle des ARO-Theaters, sicherlich noch besser vermitteln lassen. In der Zwischenzeit kann Almaty nur auf einen schnellen Beschluss über den Neubau des Deutschen Theaters hoffen, der dem Direktor zufolge, in den nächsten Wochen vom Kulturministerium gefasst werden wird.

VOKABELN

- ermutigen – ободрять
- Scheu, f – пугливость, робость
- zornig – гневный, сердитый
- Fuß fassen – стать на ноги; укорениться
- schlicht – простой, скромный

DEUTSCHER KURZFILM

OSCAR IM „SPIELZEUGLAND“

Im Deutschland des Jahres 1942 macht eine Mutter ihren kleinen Sohn glauben, dass dessen deportierter jüdischer Freund ins „Spielzeugland“ geschickt wurde. Für seinen Kurzfilm über Lüge und Schuld erhielt der deutsche Regisseur Jochen Alexander Freydank einen Oscar.

Die Oscar-Nominierung war schon mehr, als sich Jochen Alexander Freydank je erträumt hatte. Der in Ostdeutschland aufgewachsene Berliner Regisseur meinte in seiner Dankesrede, für ihn sei „schon Westdeutschland weit weg gewesen – und Hollywood ganz weit“. Der Oscar ist für ihn jetzt „das i-Tüpfelchen auf dem Sahnehäubchen“. Freydanks Film „Spielzeugland“ hat nach Angaben der Berliner Lottmann PR-Agentur bereits 18 nationale und internationale Preise erhalten. Der Oscar sei nun der bisher größte Erfolg. Der Film sei Freydanks „absolutes Herzprojekt“ gewesen.

Der in Berlin gedrehte Kurzfilm handelt von einer Mutter, die in der NS-Zeit ihren kleinen Sohn vor der Wahrheit über die Deportation der jüdischen Nachbarn und damit auch seines kleinen Freundes schützen will.

Hoffnung auf größeres Kinopublikum

Vier Jahre hatte er an der 14-minütigen auch vom Medienboard Berlin-Brandenburg geförderten Produktion gearbeitet. Jetzt hofft der Regisseur auf ein breiteres Kinopublikum für „Spielzeugland“, da es sowieso immer schwierig sei, Kurzfilme überhaupt ins Kino zu bringen, wie Freydank direkt nach Auszeichnung in Hollywood sagte.

Freydank sieht die besondere Stärke seines Films, der „auch gegen alle Holocaust-Leugner in der ganzen Welt oder die Neonazis in Deutschland und sonstwo“ gerichtet sei, in der Emotionalität, wie er es auch wieder bei Vorführungen in den USA unter den Zuschauern bemerkt habe. Noch wichtiger sei ihm aber, daran zu erinnern, was die sogenannten kleinen Leute in der NS-Zeit gedacht und getan haben. „Für mich war es schon immer problematisch, den ganzen deutschen Widerstand immer auf Stauffenberg und die preußischen Offiziere zu reduzieren“, sagte Freydank. Es habe viele Gewerkschafter, Kommunisten, Sozialdemokraten, Kirchenleute und eben ganz normale Arbeiter gegeben, „die einfach menschlich reagiert und gezeigt haben, dass man sich nicht alles gefallen lassen darf“.

Vorerst keine Hollywood-Karriere geplant

„Der Oscar ist auch ein großes Dankeschön an mein gesamtes Filmteam“, sagte Freydank bei seiner Ankunft in Berlin. Dazu gehört unter anderem Johann A. Bunnars, mit dem Freydank das Drehbuch geschrieben hat. „Ich freue mich wahnsinnig für uns alle. Jetzt aber freue ich mich auf meine Familie, die hat schließlich einen hohen Preis



Der in Ostdeutschland aufgewachsene Oscar-Gewinner Jochen Alexander Freydank meinte in seiner Dankesrede, für ihn sei „schon Westdeutschland weit weg gewesen – und Hollywood ganz weit“.

für den Film zahlen müssen.“ Auf die Frage, ob er jetzt eine Hollywood-Karriere im Blick habe, sagte der 41-jährige Regisseur: „Ich weiß, dass ich die nächsten Schritte eindeutig hier in meinem Land machen werde.“

Freydank will auch trotz seines Triumphes in Hollywood mit beiden Beinen auf der Erde bleiben, wie er zuvor in einem dpa-Gespräch betont hatte. „Natürlich ist der Oscar ein starker Rückenwind für einen bis dahin nicht

so bekannten Regisseur. Aber es ist immer noch ein weiter Weg für mich. Und ich mache ja in erster Linie nach wie vor nicht Filme, um Preise zu gewinnen, sondern um Menschen zu erreichen.“

Immerhin habe er in Amerika schon vielversprechende Kontakte auch mit Produzenten und ein für Kurzfilmer bemerkenswertes Medienecho gehabt, was ihm Mut gemacht habe. „Möglich, dass sich meine

Arbeit nun beschleunigen wird.“

Der am 15. September 1967 in Berlin geborene und in der DDR aufgewachsene Freydank war mehrfach von Filmhochschulen abgelehnt worden. Beirren ließ er sich davon nicht. Er begann seine Karriere als Cutter, arbeitete jahrelang als Regieassistent für Film und Fernsehen. Er schrieb Drehbücher (zum Beispiel für den „Polizeiruf 110“ oder „Dr. Sommerfeld - Neues vom Bülowbogen“) und führte Regie bei Off-Theaterstücken sowie bei Werbe- und Kurzfilmen. 1999 gründete Freydank eine eigene Firma, um seine Projekte realisieren zu können. „Ich bin Regisseur“, betont er aber, wenn er nach seinem Beruf gefragt wird. (dpa)



„Spielzeugland“ handelt von einer Notlüge, die eine Mutter ihrem Sohn aufträgt.

VOKABELN

- das i-Tüpfelchen auf dem Sahnehäubchen – точка над i
- einen hohen Preis zahlen – платить высокую цену
- Rückenwind, m – попутный ветер
- sich von etwas nicht beirren lassen – не давать сбить себя с толку; не смущаться
- jmd. etwas aufzischen – рассказывать, преподносить (неправдоподобное)

KOLUMNE

FREIDENKEND ODER FREMDGESTEUERT?



Unsere Kolumnistin Julia Siebert schreibt über ihre besonderen Erfahrungen in Deutschland und der Welt.

Wenn man eingehender über das Denken nachdenkt und überlegt, von wie vielen Faktoren unser Denken gesteuert wird, kommt man mit Erschrecken zu dem Schluss, dass im Grunde von einem freidenkenden Wesen nicht mehr viel übrig bleibt. Da grübelt und sinniert man stunden-, tage- und jahrelang vor sich hin, was man wie am liebsten dächte, täte oder ließe. Dabei wird unser Willen umzingelt, gesteuert und gegängelt von den Hormonen und Neuronen, der Mondfülle und Sternenstellung, der Werbung, den Pawlowschen Reflexen, von Kultur und Sozialisation, um nur das zu nennen, was mir spontan in den Sinn kommt. Im zweiten Gedankengang

fügen sich noch das kollektive Gedächtnis und die Urinstinkte aus der Steinzeit zu den Willensbildern beziehungsweise -beugern. Ja, und wenn man im dritten Gedankengang noch den Erdboden verlässt, um sich in die spirituelle und esoterische Welt zu begeben, dann ist einem das Schicksal ohnehin vorbestimmt. Oder so. Ja, und wo bleibt dann noch Raum für den Verstand?? Erschreckend! Man kann sich eigentlich die Grübeleien komplett sparen. Wie zuletzt. Da war mir irgendwie komisch zumute, ich war knatschig, zickig, rührselig, schlecht drauf, hatte Schlafstörungen, war müde und träge, um nur die wesentlichen Malleszen zu nennen. Ein großer Anlass, um über mich und mein Leben nachzudenken und darüber, wo dieser Zustand der Unzufriedenheit und Unpässlichkeit herkommt. Ob ich zu viel arbeite oder das Richtige mache, ob ich mehr Sport treiben sollte, ob ich lieber auf dem Land als in der Stadt wohnen sollte, ob in meinem Freundeskreis alle an der richtigen Stelle stehen und so weiter und so fort. Darin findet sich viel

Potenzial für existenzielle Umwälzungen, denen ich Gott sei Dank nicht praktisch konkret nachgegangen bin. Denn einen Tag später stellte sich heraus: Es war Vollmond! Mein Ex-Freund hat immer, wenn sich diese Stimmung andeutete, in seinem Kalender nachgeschaut und festgestellt: „Aha! Vollmond!“ Er klappte seinen Kalender mit einem schroffen Schnapp zu, und damit war für ihn die Sache – also mein Weltschmerz – erledigt. In meinem Kalender schaute er nach, ob meine Tage im Anflug wären. Was meinem Unmut noch einen draufsetzte. Zu all dem Leid kam nun noch dazu, dass mein Freund mich nicht verstand oder ernst nahm. Denn das Problem an so einer Stimmung ist, dass man, so lange man in dieser Stimmung ist, nicht in der Lage ist zu reflektieren, dass es ja nur Vollmond ist. Denn wie will die eindimensionale Ratio dieses komplex und tief gefühlte Elend ankommen! Und wenn es dann wieder vorbei ist, sieht man ein: Verdammte, schon wieder diese verflixten Hormone oder was auch immer!

Was einen leider nicht davor bewahrt, das Theater beim nächsten Mal wieder neu aufzuführen und zu durchleben, als hätte man nicht schon zum zigsten Mal... Da hilft eigentlich nur eine verlässliche Größe: ein Freund mit Nerven aus Stahl.

VOKABELN

- umzingeln – окружать, оцеплять
- Weltschmerz, m – мировая скорбь
- meine Tage – мои дни (женск.: менструальный цикл)
- noch einen draufsetzen – эд.: усиливать, усугублять
- jmd. nicht ernst nehmen – не принимать кого-л. всерьёз

KONKURС

НАШИ ДРУЗЬЯ – РОССИЙСКИЕ НЕМЦЫ!

Немецкий культурный центр им. Гёте в Москве приглашает группы российских школьников и молодежи принять участие в конкурсе в рамках программы российско-немецких молодежных обменов 2009-2010 года. Тема конкурса «Наши друзья – российские немцы!»

Очень многие семьи российских немцев переехали в Германию и начали там новую жизнь. Но 600 тысяч представителей этой группы населения остались в России и живут большей частью в Сибири. Участникам конкурса предлагается рассказать о дружбе с парнем или девушкой, чьи родители имеют немецкое происхождение, чьи предки более 200 лет назад приехали в Россию из Германии.

Вы можете написать эссе, репортаж, интервью, даже стихотворение, сопроводить его фотографиями или видео, пусть даже с мобильного телефона. Конкурсная работа участников одной группы должна быть объединена общей идеей, текст должен быть написан на немецком и русском языках, и содержать не более 250 слов.

Прием конкурсных работ прекращается 15 марта 2009 года (дата для получения почтового отправления).

Работы будут опубликованы на молодежном интернет-портале Гёте-ин-

ститута www.to4ka-treff.de в рубрике «Жизнь».

Жюри Немецкого культурного центра им. Гёте в Москве выберет из лучших работ три группы победителей, которые станут участниками программы школьного и молодежного обмена 2009-2010 годов. Каждая из групп-победителей получит в качестве приза двухнедельную поездку в Германию, в рамках которой школьники примут участие в трёхдневном мастер-классе и посетят немецкую школу. А на следующий год группа немецких школьников приедет на две недели в Россию в гости к своим друзьям.

Контактное лицо в Немецком культурном центре им. Гёте в Москве – Наталья Квливидзе, kvividze@moskau.goethe.org.

In einem Satz: Das Goethe-Institut veranstaltet im Rahmen des russisch-deutschen Jugendaustausches 2009-2010 einen Wettbewerb unter dem Motto „Unsere russlanddeutschen Freunde“.



Фото: Денис Солов

Покажите своих друзей в новом ракурсе!

KASACHSTAN ENTDECKEN IV

NATURSCHUTZBEMÜHUNGEN IM TALGAR-TAL

Dagmar Schreiber arbeitet als Expertin für Tourismusentwicklung seit Juli 2008 in Almaty. Sie betreut im Informations- und Ressourcenzentrum Ökotourismus ein Netzwerk von ländlichen Gästehäusern in den schönsten Regionen Kasachstans. In ihrer DAZ-Serie stellt die bekennende Kasachstanerin lohnenswerte Reiseziele vor – dieses Mal das Naturschutzgebiet Talgar bei Almaty.

Von Dagmar Schreiber

Die ausgestopfte Bärin sieht verblüffend lebendig aus. Das Gesicht scheint zu lächeln, fast möchte man sie streicheln. Die linke Vorderpfote ist erhoben, und angesichts der langen Krallen verbebt der Streichelwunsch dann doch. Selten kommt es vor, erzählt Alexandra Wischnjewskaja, dass Bären sich nahe der Siedlung an Vieh vergreifen. Dieses Exemplar hier versuchte es erfolgreich und wollte danach nicht wieder zur kombinierten Wildapfel-Kleinsäugerdiät zurückkehren. Man musste das Tier erschießen, nun ist es hier inmitten anderer ausgestopfter Vertreter des Tierreiches im Museum des Naturschutzgebietes Linker Talgar zu besichtigen. Das Gebiet ist die Kernzone des Nationalparks Almaty, der mit 71.700 Hektar zu den kleineren Schutzgebieten Kasachstans zählt. Es ist das Schutzgebiet mit der stärksten menschlichen Nutzung, die Belastung der Natur durch den Wochenendverkehr der Großstädter ist immens. In der Kernzone jedoch wird die Anzahl der Besucher streng limitiert. Es gilt, selten gewordene Tierarten wie Schneeleopard, Tienschand-Braunbär, Stachelschwein, Argali und Steinbock, aber auch eine einzigartige Pflanzenwelt vor übermäßigen Eingriffen in ihren Lebensraum zu schützen.

In Akku, einem Vorort von Talgar, hat die Nationalparkverwaltung ihren Sitz. Das Museum mit der gründlich und liebevoll zusammengestellten Sammlung wird uns von Irina Chomullo gezeigt. Eben waren wir in ihrem Haus in der Nachbarschaft und haben uns das winzige, gemütliche, bis unter die Decke mit Büchern, Steinen, Federn und anderen Waldmitbringseln vollgestopfte Gästezimmer angesehen. Das Zimmer ist in gedämpftes grünes Licht getaucht, das ganze Haus ist von

Weinreben zugewachsen, die Ranken hängen draußen vor den Fenstern girlandengleich herab. Am liebsten wäre ich gleich eingezogen. Aber wir haben zu tun. Irina stopft uns ein paar ihrer Gartenäpfel in die Tasche und geleitet uns zu Fuß zum nächsten Gästehaus, gleich um die Ecke. In der Nachbarschaft gibt es noch eine dritte gastliche Herberge für Touristen, insgesamt können zwölf Personen in den drei Häusern übernachten, und oben im Tal des Rechten Talgar steht im Sommer noch ein kleines Jurtencamp für zwölf bis sechzehn Personen.

40 Tonnen Müll im Naturschutzgebiet

Alles steht erst am Anfang. Irina redet von „Remont“, auch im Nachbarhaus von Alexandras Sohn ist noch nicht alles fertig. Unerschrockene können jetzt schon kommen, für zwei bis vier Personen ist schon Platz. Irinas Mann Oleg war viele Jahre lang Direktor des Nationalparks, er freut sich auf Gäste und brennt darauf, ihnen sein Revier zu zeigen. Er kennt es besser als jeder andere, ist auch heute, nach der Pensionierung, ständig draußen unterwegs und wird nicht müde, Schülergruppen und andere Gäste für den Naturschutz zu begeistern.

Wir machen mit Alexandra einen Ausflug ins Tal des Rechten Talgar. Hinter dem unlängst fertig gestellten Murenschutzwall müssen wir am Schlagbaum an der Grenze des Nationalparks unser Anliegen erklären und werden dann freundlich durchgelassen. Alexandra ist unser Joker. Normalerweise müssen vor dem Besuch im Gebäude der Verwaltung ein Ticket erworben und einen Führer angeheuert werden. Man nimmt es ernst mit dem Naturschutz: Die Wege dürfen nicht verlassen werden, Feuer machen ist verboten – zu vie-



Bild: Dagmar Schreiber

In Talgar wird versucht, Naturschutz ganz plastisch zu vermitteln.

le Waldbrände hat es in den letzten Jahren gegeben. Der Verein „Kok Dala“ hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, die Touristen durch geduldige Aufklärungsarbeit zum Einhalten der grundlegenden Naturschutzregeln zu bewegen. Nicht vom Weg abkommen, nichts abreißen, nichts wegschmeißen. Das scheint am schwersten vermittelbar zu sein, immer wieder finden wir Müll, klauben ihn auf und nehmen ihn in einer Plastiktüte mit. 40 Tonnen haben Alexandra, Irina und andere Enthusiasten vom Verein im Frühjahr am Rande der Anfahrtsstrecke zum Nationalpark gesammelt und mit LKWs abtransportieren lassen.

Après-Ski mit Apfelwein

Nach ein paar Kilometern lassen wir das Auto auf dem Gelände eines verwaisten Kinderferienlagers stehen und gehen zu Fuß flussaufwärts. Der Rechte Talgar donnert uns entgegen. Feine Tröpfchen hängen in der Luft. Wenn wir Zeit hätten, könnten wir bis zur Baumgrenze wandern und von dort einen Blick über die Matten zum Massiv des Pik Talgar werfen. Der höchste Berg des Trans-Ili-Alatau ist mit seinen Gletschern der Anfangspunkt aller Flüsse auf dieser Seite des Naturschutzgebietes. Aber wir müssen leider heute noch nach Almaty zurück und bleiben in der Mischwaldzone.

Dass Bären hier so nah an die Siedlung herankommen, hat einen guten Grund. In den Tälern wachsen noch zahlreiche Wildobstbäume, darunter der seltene Siewers-Apfel. Die

kleinen goldgelben und roten Früchte liegen zentnerweise unter den Bäumen, ideale Kost für die Vollfresszeit vor dem Winterschlaf der Bären. Ich finde, dass die Bären so viel gar nicht aufessen können, und stehe ihnen ein paar der winzigen Falläpfel. Sie schmecken ziemlich herb, ich verwerfe den Gedanken an einen längeren Winterschlaf auf Apfelbasis. Lieber quatiere ich mich bei Irina ein, erkunde die Talgar-Täler auf Skiern und trinke abends Apfelwein.

Noch mehr Reiseinspirationen und Geschichten über kasachische Gasthäuser auf dem Land stehen auf der DAZ-Website (Zentralasien).

VOKABELN

■ verblüffen – поражать, ошеломлять

■ verebben – спадать, убывать

(о приливе); перен.: исчезать

■ Murenschutzwall, m – вал селевой

защиты

■ verwaissen – (о)сиротеть

■ zentnerweise – зд.: кучами

Zentrale des Zentrums für Ökotourismus: Ecotourism Information Ressource Center, Almaty, Scheltoksan-Str. 71 / Ecke Gogol-Str. Tel.: +7 (727) 2 78 02 89, Fax: +7 (727) 2 79 81 46, e-mail: ecotourism.kz@mail.kz, web-site: www.eco-tourism.kz, Öffnungszeiten: Mo-Fr 09.00 – 18.00 Uhr

Dagmar Schreiber unterstützt hier im Auftrag des deutschen Centrums für internationale Migration und Entwicklung (CIM) den Aufbau von Ökotourismus-Angeboten.

Gästehäuser in Talgar: Alexandra Wischnjewskaja Tel.: +7 705 196 60 24, +7 7274 23656 oder 31050, e-mail: mufion_87@mail.ru, zapoved.68_68@mail.ru

Anreise aus Almaty: Mit dem Auto oder Vorortbus 202 vom Busbahnhof „Sajachat“ sind es nach Talgar nur ca. 25 km. Hinter dem Ortseingang die Moschee (rechterhand) passieren und dann an der ersten Ampelkreuzung nach rechts abbiegen, circa zwei Kilometer bis Akku fahren. Das zweistöckige Gebäude der Schutzgebietsverwaltung auf der rechten Seite, wo auch Museum und Verein ihren Sitz haben, ist wegen seiner rosa Farbe nicht zu übersehen. Irina und Alexandra findet man in der zweiten Etage. Anruf vorher empfohlen.

Allgemeine Reiseinformationen: Ende Oktober 2008 ist die 3. Auflage von Dagmar Schreibers Reiseführer „Kasachstan entdecken“ erschienen.

DW-TV ASIA+

ENTDECKEN SIE EUROPA MIT DW-TV ASIA+

Der besondere Blickwinkel - ab 2. März 2009

Mit **DW-TV ASIA+** sind Sie immer im Bild: Das Neueste aus Europas Kultur, Lifestyle und Gesellschaft plus fundierte Hintergrundreportagen und Dokumentationen aus Politik und Wirtschaft. Mit dem neuen 24-Stunden TV-Programm bietet die Deutsche Welle den tieferen Einblick in Themen aus Deutschland und Europa für ganz Asien. Abonnieren Sie das perfekte Programmpaket in Deutsch und Englisch per Satellit über AsiaSat 3S.

Mehr zum Programm und wie Sie **DW-TV ASIA+** einschalten können erfahren Sie im Internet: www.dw-world.de/asia

DEUTSCHE WELLE

VERANSTALTUNGEN

Programm Almaty 27. Februar bis 5. März

SZENE

27. FEBRUAR

Live: Skills
22:00 Uhr, Twiggy

28. FEBRUAR

Jazz-Party
20:00 Uhr, Coffeedelia

Live: Bandera Rocha
22.00 Uhr, Cuba

1. MÄRZ

Live: Metal Destruction
(verschiedene Bands)
18:00 Uhr, Pasadena

2. MÄRZ

Live: Nick (Saxophon)
19:00 Uhr, Major

Live: Julia Perejma

21:00 Uhr, Guinness Pub

5. MÄRZ

Live: James Blunt
19:00 Uhr, Palast der Republik

E-MUSIK

27. FEBRUAR

Abend der Balletteinakter: Chopiniana und Carmen Suite (Bizet/Schtschedrin)
18:30 Uhr, GATOB

28. FEBRUAR

Oper: Jer Targin (E. Brussilowski)
18:30 Uhr, GATOB

1. MÄRZ

Ballett: Schwanensee (P. Tschaikowski)
17:00 Uhr, GATOB

Abend zum Andenken an Tolepbergen
Abdraschew

18:30 Uhr, Kasachische Staatsphilharmonie Schambyl

ARO: Auesow-Str. 3

Art-Zentrum Alma-Ata: Sujunbai-Prospekt 151

Auesow-Theater: Abai-Prospekt 103

Coffeedelia: Scheltoksan-Str. 117

Cuba: Bogenbai-Batyr-Str. 102

GATOB: Kabanbai-Batyr-Str. 110

Guinness Pub: Dostyk-Prospekt 71

Kasachische Staatsphilharmonie Schambyl: Kaldajakow-Str. 35

Koreanischer Theater: Papanin-Str. 70

4. MÄRZ

Jubiläumsabend anlässlich des 85. Geburtstages des koreanischen Komponisten Tjen Tschu
18:30 Uhr, Kasachische Staatsphilharmonie Schambyl

DRAMA

27. FEBRUAR

Romeo und Julia (O. Salimow)
18:30 Uhr, Auesow-Theater

Das Mädchen und der Tod
19:00 Uhr, ARO

28. FEBRUAR

Oskar und die Dame in Rosa (I. Gonopolski)
19:00 Uhr, Koreanisches Theater

4. MÄRZ

Premiere: Lieben alten Hund in gute Hände abzugeben (L. Protalin)
19:00 Uhr, Lermontow-Theater

5. MÄRZ

Ach, diese Jugendlichen! (M. Chasenow)
18:30 Uhr, Musrepow-Theater

AUSSTELLUNGEN

27. FEBRUAR - 5. MÄRZ

Malerei von bekannten kasachischen Künstlern
Tien-Schan

Malerei von Maschit Baitenow

„Zeit wie Bewegung“
Retro

Aus der Privatsammlung

von Alexander Utkin
Art-Zentrum „Alma-Ata“

Westeuropäische Kunst

des 15. bis zum 18. Jh.
Kastejew-Museum

Kastejew-Museum: Mikrodistrikt Koktem 3, Haus 22/1

Lermontow-Theater: Abai-Prospekt 43

Major: Kaschimukan-Str. 43

Musrepow-Theater: Abylai-Chan-Prospekt, 38

Palast der Republik: Dostyk-Prospekt 56

Pasadena: Timirjasew-Str. 36g

Retro: Auesow-Str. 130

Tien-Schan: Kunajew-Str. 151

Twiggy: Scheltoksan-Str. 112

FOTO DER WOCHE



Bild: Ulrich Steffen Eck

Ein gebrochenes Bein wäre schlimmer: Abrocken mit Gipsarm in Almaty.

GERMANIA FÜR VAS MIT AGENTSTWOM "TORNO"

Guten Tag, liebe Freunde!

Самый надежный и быстрый выезд в Германию

Сервис наших услуг

- * Консультации по вопросам: ПМЖ, получения ОВИР визы, ШЕНГЕН визы, получения вида на жительство дальнего и ближнего зарубежья
- * Рекомендации по оформлению документов для выезжающих в Германию на ПМЖ, воссоединение семьи и по гостевому приглашению
- * Переводы с нотариальным заверением.
- * Страхование (Казакхстрах, Алтын полис)
- * Авиабилеты (KLM, AIR ASTANA, Luftansa, Пулково) (для выезжающих на ПМЖ предусмотрены скидки)
- * Регулярные автобусные линии компаниями: ВЕКТОР, РАЙХЕРТ, ЮВЕНТА-ТУР
- * Встреча в аэропортах Германии и доставка в лагерь Фридланд.
- * Доставка автомобилей автовозом из Германии.

Внимание!

Если у Вас нет средств для выезда в Германию, то наше агентство поможет Вам оформить выезд с помощью Ваших родственников, проживающих в Германии.

НАШ АДРЕС:

050012, г. Алматы, ул. Утеген Батыра (быв. ул. Мате Залка), 64а, офис 16

Административное здание "Сайран"

Тел./факс (727) 278-07-18, 276-12-05; e-mail: torno@newmail.ru

ФИРМА «JANZEN»

Осуществляет отправку багажа в Германию, с доставкой на дом. Принимает багаж и посылки. Оплата за багаж производится в Германии, по цене 2,5 евро за 1 кг. Казахстан, г. Алматы, ул. Спартака, 14 (Шолохова - Акан Серы) Телефоны для справок: +7 (727) 236 77 39, +7 (705) 96 36 118

ABONNIEREN SIE DIE DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG!

ВЫПИСЫВАЙТЕ ГАЗЕТУ DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG!

Die DAZ berichtet jede Woche über Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft in Kasachstan und Zentralasien.

Für nur 3154,68 Tenge (Kazpost), für 3312,96 Tenge (Evrika Press) und für 2970 Tenge (Eurasia Press) erhalten Sie ein Jahr lang jede Woche eine DAZ in ihren Briefkasten, egal ob nach Hause oder ins Büro.

Sie können uns anrufen unter 8 727 263 58 06 bzw. Sie schreiben uns eine E-Mail daz.almaty@gmail.com.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.deutsche-allgemeine-zeitung.de/

Газета DAZ сообщает каждую неделю о политике, экономике, культуре и общественной жизни в Казахстане и Центральной Азии.

Всего за 3154,68 тг. (Казпочта), за 3312,96 тг. (Эврика Пресс) и за 2970 тг. (Евразия Пресс) в год вы можете получать DAZ еженедельно на ваш домашний адрес или в офис.

Вы можете позвонить по тел. 8 727 263 58 06, а также сообщить нам на e-mail daz.almaty@gmail.com.

Вы также можете посетить наш сайт: www.deutsche-allgemeine-zeitung.de/rus/

DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG - IMPRESSUM:

Доверительный управляющий - Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана "Возрождение"

Главный редактор: Олеся Клименко
Редакторы немецкой части: Ульф Зегерс, Ульрих-Штеффен Экк
Сотрудничество: Марлис Оотес

Адрес редакции:
050051, Алматы, Самал-3, 9
Немецкий Дом
Тел./факс: +7 (727) 263 58 06
E-mail: daz.almaty@gmail.com

Газета поставлена на учет в Министерстве культуры и информации РК. Свидетельство о постановке на учет № 1324-Г от 14.06.2000 г. Тираж 2200 экз. Заказ № 259. Периодичность - 1 раз в неделю. Отпечатано АО "Алматы-Болашак", г. Алматы, ул. Муканова, 223-б; т. 242-32-88.

Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов. Редакция оставляет за собой право редактирования и публикации присланных материалов. В номере использованы материалы информационных агентств "Хабар", DPA, DW.

www.deutsche-allgemeine-zeitung.de

ПОДПИСНОЙ ИНДЕКС: 65414

Bevollmächtigter Herausgeber - Ассоциация der gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“

Chefredakteurin: Olesja Klimentko
Redakteure des deutschen Teils:
Ulf Seegers, Ulrich Steffen Eck
Mitarbeit: Marlies Ootes

Adresse:
Samal-3, 9, Deutsches Haus,
050051, Almaty
Tel.: +7 (727) 263 58 08
E-Mail: redaktion@deutsche-allgemeine-zeitung.de

Registration: Ministerium für Kultur, und Information der Republik Kasachstan. Auflage: 2200. Registrierungsnummer: 1324-G vom 14.06.2000.

Druckerei: „Almaty-Bolashak“, Almaty, Mukanow-Straße 223b.

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht in jedem Fall mit der Meinung der Autoren überein. Für den Inhalt der Anzeigen und Reklamen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Unter Verwendung in- und ausländischer Agenturen.